

Rudolf Steiner: "Diese Tatsache, daß 1879 eine Anzahl von Geistern der Finsternis gestürzt worden sind und seither im Menschenreiche sind, hat wichtige, bedeutsame Konsequenzen. Vor allen Dingen hat diese Tatsache die Konsequenz, daß das Denken, das klare Denken seit jener Zeit für den Menschen eine ungeheuer viel größere Bedeutung gewonnen hat, als das früher der Fall war. Es gab eben keine Zeit der Menschheitsentwicklung, in der, wenn man auf innere Notwendigkeiten dieser Menschheitsentwicklung blickt, man sagen muß, klares Denken ist so notwendig, wie nur irgend notwendig sein kann Essen und Trinken zur Unterhaltung des physischen Lebens. Denn wenn der Mensch unklar denkt in dieser Zeit, in der wir leben und in die hinein die Menschheit weiter in der Zukunft lebt, so wird man solche reifen Wahrheiten, die aus der geistigen Welt herunterfallen sollen, nicht im gehörigen Lichte sehen können. Man wird vor allen Dingen nicht die große, tiefe Bedeutung einsehen können, die für die ganze menschliche Entwicklung das Mysterium von Golgatha, die Erscheinung des Christus innerhalb der Menschheitsentwicklung hat."

(GA 178, 13. 11. 1917, S. 107/108, Ausgabe 1980)

Herwig Duschek, 3. 8. 2018

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2797. Artikel zu den Zeitereignissen

Fußball-Weltmeisterschaft 2018: Chip-Mind-Control-Manipulationen (12)

Ein weiteres merkwürdiges Spielerverhalten zeigte der schwedische Torwart beim 2:0 durch den englischen Kicker Dele Alli mit der Nr. 20 in der 58. Minute:



Schweden - England 0:2 - die Höhepunkte | FIFA WM 2018 | Sportschau¹

Dele Alli köpft wenige Meter vor dem schwedische Torwart aufs Tor. Der Ball fliegt direkt auf den Torwart zu. Er hätte ihn einfach fangen können, doch er geht in die Knie und nach hinten; er macht sich dadurch klein, sodaß der Ball über seine Fingerspitzen ins eigene Netz rutscht:

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=z0FOGp-W0IM>



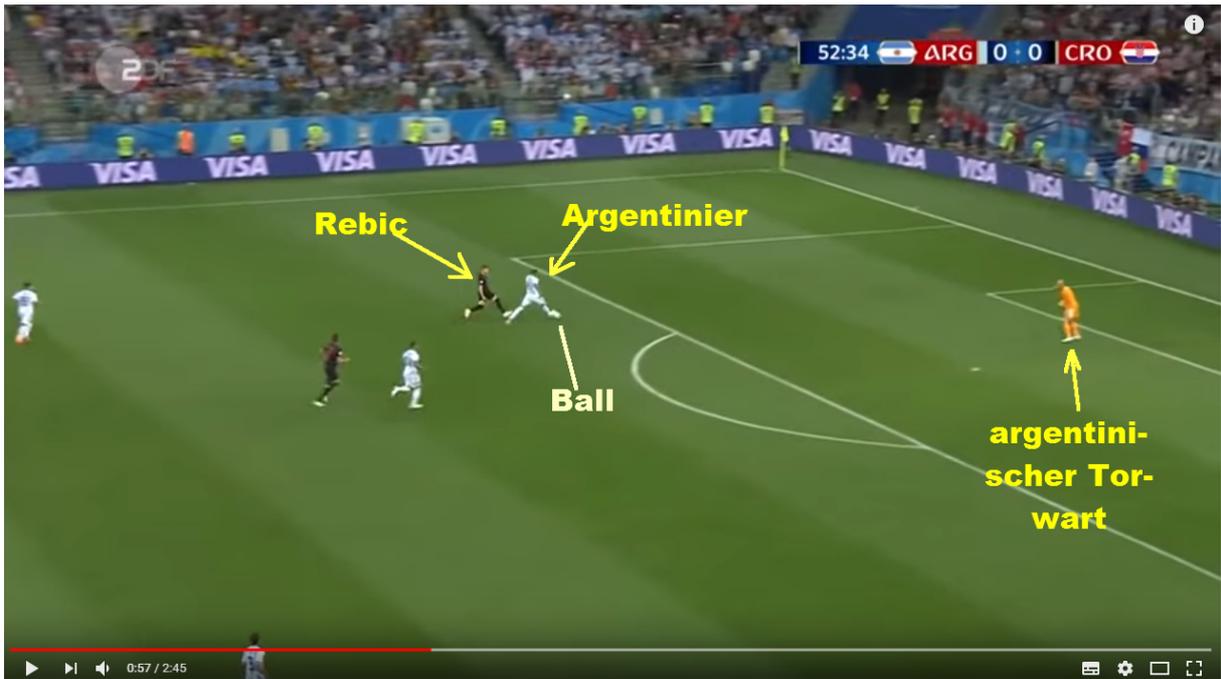


Eine weiterer Torwart-Faupax² leistete sich der argentinische Mann zwischen den Pfosten im "Spiel" gegen Kroatien (21.6.):

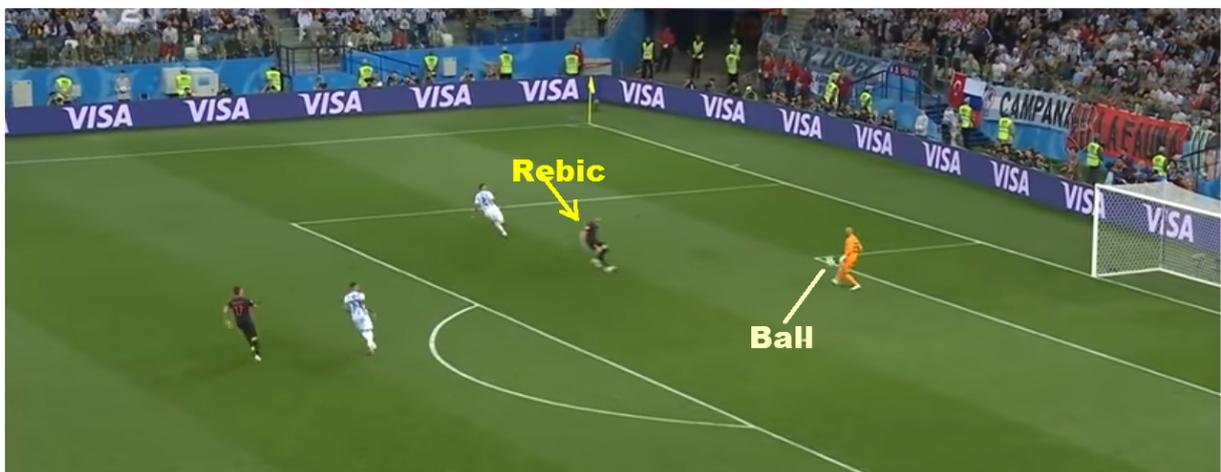
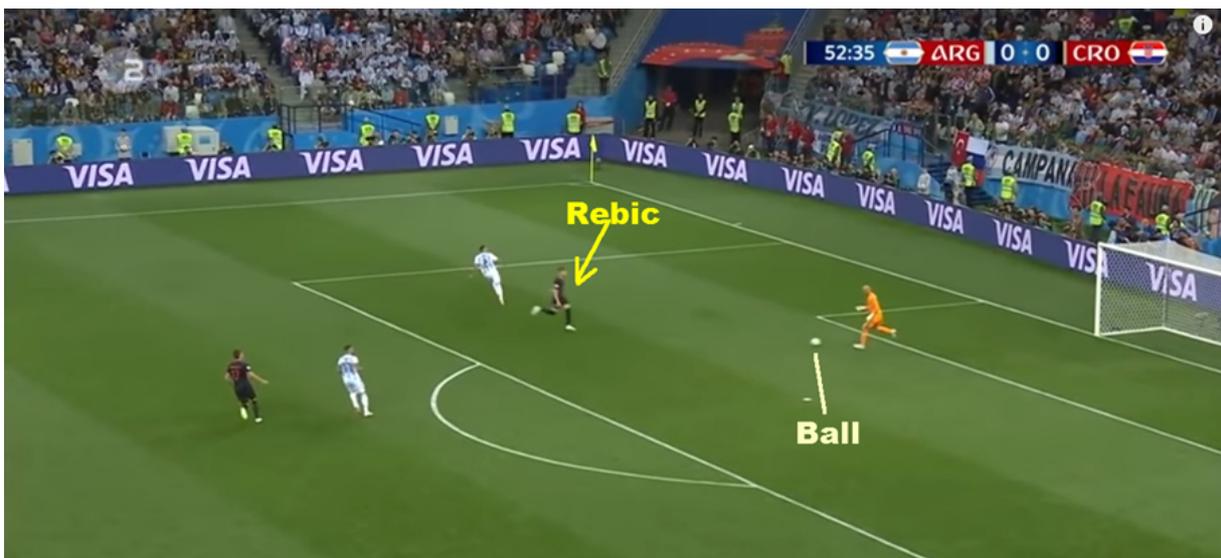
Ein Argentinier spielt den Ball zu dem eigenen Torwart zurück (s.u.). Aber anstatt den Ball weit ins gegnerische Feld zu kicken, stoppt der Torwart diesen mit der Innenseite des rechten Fußes, bzw. befördert ihn zum Gegner, sodaß der Ball im Bogen bei dem Kroaten Rebic landet.

Dieser nimmt den Ball direkt und verwandelt in der 53. Minute zum 1:0.

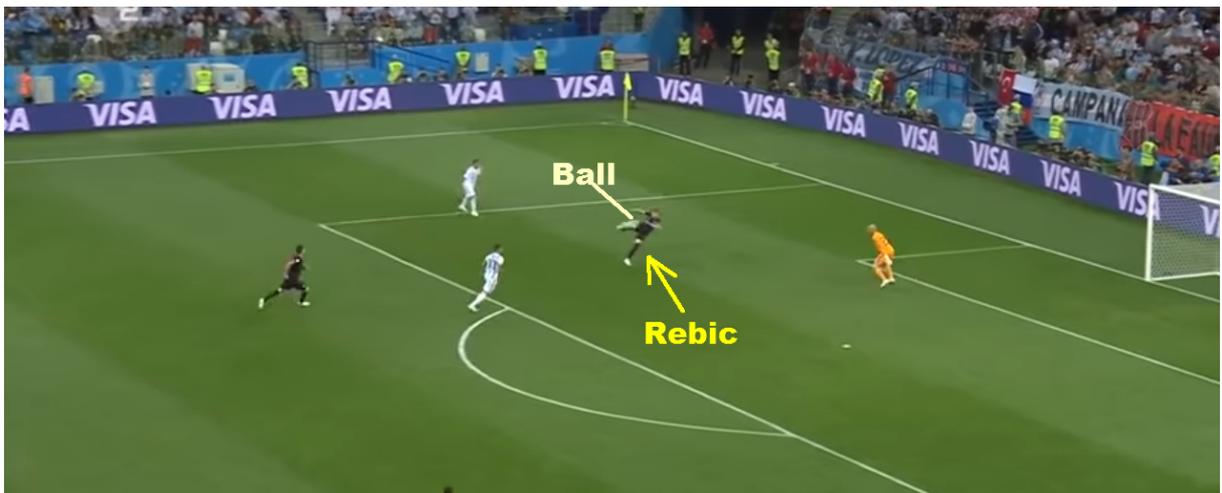
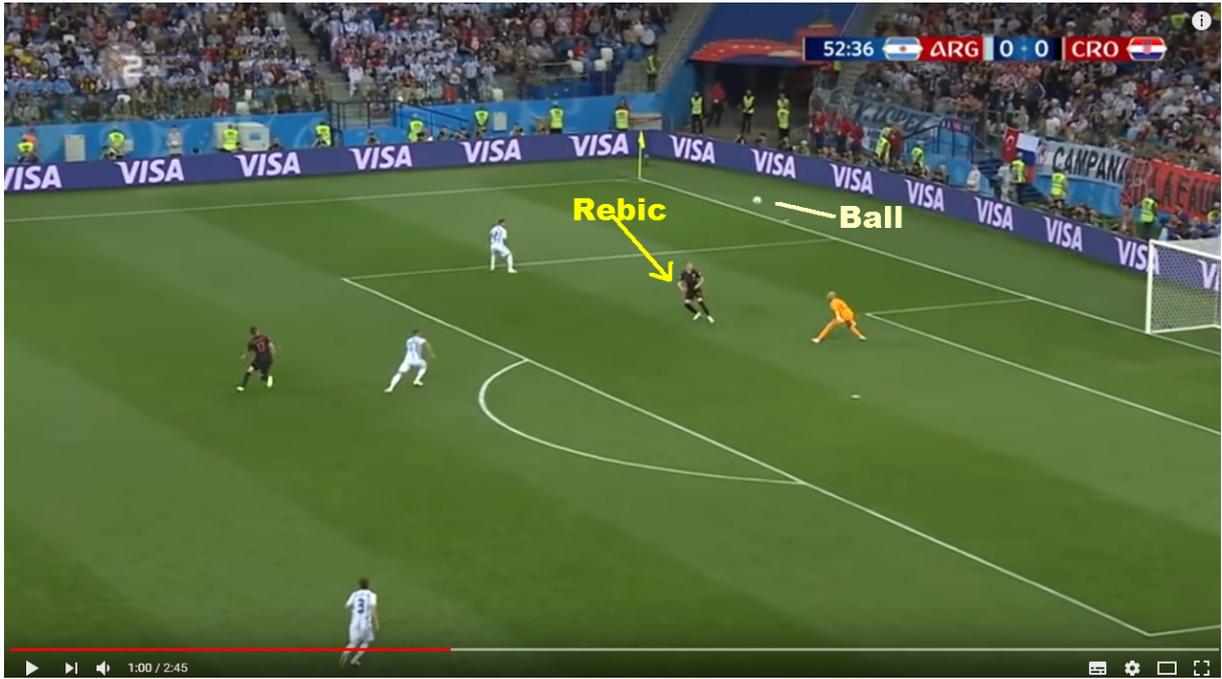
² Siehe auch Artikel 2782



Argentinien - Kroatien 0:3 (0:0) - Die Highlights | FIFA WM 2018 - ZDF³



³ <https://www.youtube.com/watch?v=2IOjJs273OA&t=60s>



(Fortsetzung folgt.)